

völlige Neuerung bedeuten die zweckmäßigen Tische. Es sind im ganzen 150 mit je zwei Arbeitsplätzen. Sie sind derart aufgestellt, daß man nur an den Seiten vorbeigeht, und die Arbeitenden daher möglichst wenig gestört werden. Die Besucher sitzen einander nicht mehr gegenüber. Die Beamtenplätze erhalten Rohrpostanlagen, durch die die Zettel sofort durch Luftdruck an die rechte Stelle befördert werden. Der technische Bauleiter, Regierungsrat Adams, hat auch sonst manche Neuerung geschaffen, die dem Betriebe und den Besuchern zugute kommt. Es besteht die Absicht, den Lesesaal am 1. April zu eröffnen. Während hier bis 1912 ein Provisorium eingerichtet werden mußte, kommen die Bücherschätze der königlichen Bibliothek schon jetzt an ihre endgültige Stelle. Der Umzug ist von Geheimrat Schwente so organisiert, daß für die 1 300 000 Bücher nur 18 Arbeitstage erforderlich sind. Die einzelnen Kisten tragen Vermerke, die es ermöglichen, daß die Bücher mit dem Fahrstuhl sofort in die betreffenden Etagen befördert und in die eisernen Gestelle an den richtigen Platz eingereiht werden. Der für den Umzug erforderliche Zeitraum erscheint um so kleiner, als z. B. der Umzug der Bibliothek in Kopenhagen, die nur den dritten Teil der Bücher umfaßt, vier Monate in Anspruch nahm. Es sind im ganzen 107 Bauarbeiter eingestellt. Nach vollendeter Übersiedlung wird die Bautätigkeit wieder ein lebhafteres Tempo annehmen. Im Frühjahr soll mit der Ausschachtung des Lindenterrains begonnen werden.

* Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler:

Verzeichnis der Bibliothek- und Sammelwerke, erschienen bei F. Bruckmann A.-G., München. 1858—1908. 4^o. 24 S. u. 9 Tafeln.

Anlässlich des Gedenktages ihres fünfzigjährigen Bestehens hatte die Verlagsfirma F. Bruckmann A.-G. in München einen Katalog erscheinen lassen, der ein »Verzeichnis der Bibliothek- und Sammelwerke« nebst acht ein- und einer mehrfarbigen Kunstbeilage enthält. Die technisch vollendet auf photomechanischem Wege ausgeführten Bilder zeigen, außer dem Bildnis des Begründers der Anstalt (der Wiedergabe eines Bronzereliefs von Behrend), Abbildungen antiker Plastiken, Wand- und Vasengemälde, hervorragender Bauwerke, sowie eine farbige Nachbildung des berühmten Jfenheimer Altarbildes »Die Kreuzigung« von Matthias Grünewald, die als eine der glänzendsten Leistungen des modernen photomechanischen Farbendrucks angesehen werden muß. Sie gibt die Farbenwirkung jenes einzigartigen Meisterwerks in vollkommener Treue und überraschender Wirkung wieder. Welche Bedeutung der Wahlspruch des Bruckmannschen Verlagshauses: »Artibus et Litteris« im Verlauf eines halben Jahrhunderts erlangt hat, davon legt das Verzeichnis der hervorragenden kunstwissenschaftlichen Werke beredtes Zeugnis ab. Ernst Kiesling.

The Library Journal, chiefly devoted to Library Economy and Bibliography. New York, Publication office, 298, Broadway. Vol. 34. No. 2. February 1909.

Contents:

Boone College Library, Wuchang, China, Frontispiece.

Editorials

Bretton Woods conference — Library co-ordination — Card repertories — Library statistics — Proposed copyright and importation of binding.

Centralization a needed reform in public document distribution. William L. Post

Some economic features of libraries Arthur E. Bostwick

How to make the library of greater service to the student of school age. Samuel H. Rancke.

Boone College Library Wuchang, China. Mary Elizabeth Wood. Gleanings from the library press of 1908. Aksel G. S. Josephson.

Copyright in its Relation to Libraries. George Haven Putnam. American Association of Law Libraries.

Southern Education Association — Department of Libraries.

Commissioner of Education's report.

Scottish Library Association.

Atlantic City meeting.

American Library Institute.

State library commissions:

League of Library Commissions Maryland.

State library associations:

District of Columbia — Florida — Massachusetts — Tennessee.

Library clubs:

Chicago — Indianapolis — New York — Pennsylvania.

Library schools and training classes:

Carnegie Library of Pittsburgh — Drexel Institute — New York State — Pratt Institute — Syracuse University — University of Michigan — Western Reserve University — Wisconsin.

Reviews:

Buyse, Les bibliothèques pour enfants — Eastman, Library buildings — Kildal, Selected list of Norwegian and Danish books.

Library economy and history.

Gifts and bequests.

Librarians.

Cataloging and classification.

Bibliography.

Notes and queries.

Humors and blunders.

Library calendar.

Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft. Linguistische Hilfswissenschaften (u. a. der 2. Teil der reichhaltigen Bibliothek des + Verfassers der »Allgemeinen Bibliographie« Professor Friedrich Müller in Wien). — Antiqu.-Katalog No. 319 von Otto Harrassowitz in Leipzig. 8^o. 107 S. 2517 Nrn.

Personalnachrichten.

* **Wechsel in der Leitung der »Wiener Zeitung«.** — Der Kaiser von Österreich hat dem Chefredakteur der »Wiener Zeitung« Regierungsrat Dr. Eugen Guglia aus Anlaß der von ihm erbetenen Übernahme in den Ruhestand den Titel eines Hofrates verliehen und den Chefredakteurstellvertreter Regierungsrat Dr. Emil Löbl zum Chefredakteur ernannt.

* **Dozent an der Berliner Handelshochschule.** — Herr Max Paschke in Berlin, der verdienstvolle Mitverfasser des im Verlage des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler erschienenen »Lehrbuchs des Deutschen Buchhandels« und seit Jahren erfolgreicher Leiter des buchhändlerischen Unterrichtswesens in Berlin hat den ehrenvollen Ruf als Dozent an der Berliner Handelshochschule empfangen.

* **Frieda Frein von Bülow †.** Die geschätzte Schriftstellerin Frieda Frein von Bülow ist am 12. d. M. in Jena gestorben. Sie war am 12. Oktober 1857 in Berlin geboren, eine Tochter des Legationsrats Freiherrn von Bülow, und kam als fünfjähriges Kind mit den Eltern nach Smyrna, wo sie im Kaiserswerther Diakonissenhause ihren ersten Unterricht empfing. Nach Deutschland zurückgekehrt, wurde ihre Erziehung der Herrnhuter Brüdergemeinde in Neu-Dietendorf anvertraut. Sie gründete 1886 den Frauenverein für Krankenpflege in den Kolonien und begleitete 1887 ihren Bruder, den Premierleutnant Albrecht von Bülow nach Deutsch-Ostafrika, um dort die ersten Pflegestationen einzurichten. Ein zweites Mal reiste sie 1893 dorthin, um die hinterlassenen Plantagen ihres Bruders bei Tanga zu verwalten was ihrem Eifer und Geschick mit Erfolg gelang. Es war eine Aufgabe, die sie mit den Eingeborenen in täglichen Verkehr brachte und ihre Kenntnis von deren Leben, Denken und Fühlen bereicherte. Doch zwang sie ihre unter dem Tropenklima leidende Gesundheit zur Rückkehr nach Deutschland.

Schon 1888 trat sie schriftstellerisch hervor mit ihrem »Afrikanischen Tagebuch«, das 1898 durch das Buch »Reisefizzen und Tagebuchblätter aus Deutsch-Ostafrika« ergänzt wurde. Von weiteren ihrer Schriften seien hier genannt:

Am anderen Ende der Welt — Der Konsul — Deutsch-ostafrikanische Novellen — Ludwig von Rosen. Eine Erzählung aus zwei Welten — Margarete und Ludwig (Roman) — Tropenkoller. Episode aus dem deutschen Kolonialleben — Einsame Frauen — Kara (Roman) — Anna Stern (Roman) — Wir von heute (Novelle) — Im Lande der Verheißung (Kolonialroman) — Abendkinder (Roman) — Im Hengenring (Roman) — Hüter der Schwelle (Roman) — Allein ich will (Roman) — Im Zeichen der Ernte (Roman) — Irdische Liebe (Roman) — Die Tochter (Roman) — Wenn die Männer schwach sind (Roman) — Freie Liebe (Novelle) — Von Liebe und Ehe (Roman).